

Beherrschen die Biowissenschaften unser Leben?

Einführung

36 Jahre nach dem „Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters“

1980 erscheint – fast zeitgleich mit Lyotards Initialwerk zur Post-Moderne (*La condition postmoderne* 1979) – der Bestseller *Am Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters*, bemerkenswerterweise verfasst von einem Naturwissenschaftler: dem theoretischen Physiker Herbert Pietschmann.

36 Jahre danach bietet sich die seltene Gelegenheit den Autor persönlich – rückblickend und vorausschauend – zu seinem herausfordernden Werk zu befragen, – und das vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Biowissenschaften bzw. damit verbundener wirtschaftlicher Verflechtungen. Dazu fragt Prof. Dr. Hendrik Ankersmit wer die Wissenschaften heute kontrolliert, welche Rolle Spezialistentum dabei spielt bzw. zeigt den langen Weg von der biowissenschaftlichen Idee zum approbierten Medikament.

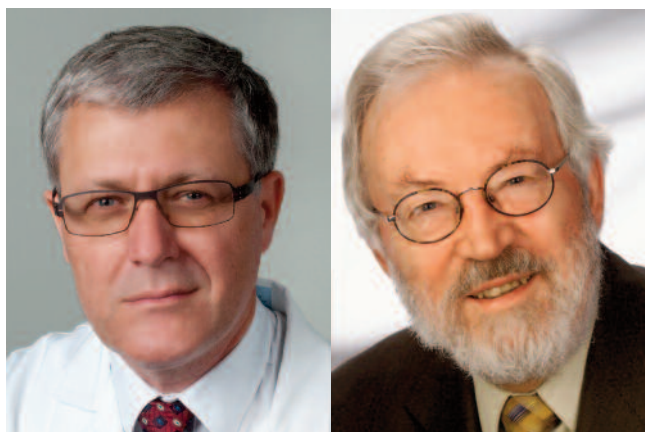
- Wo stehen wir heute – 2016?
- Ist das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters inzwischen tatsächlich eingetreten?
- Wenn ja, welche Ära ist an seiner Stelle gerückt?
- Oder ist der naturwissenschaftliche „Denkrahmen der Moderne“ weiter epocheprägend?
- Haben die Biowissenschaften inzwischen die Physik als Leitwissenschaft abgelöst?

Anmeldung erbeten: Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, office@tauriska.at, Mobil 0664 5205203

Veranstalter: Leopold Kohr-Akademie, Universität Salzburg, Salzburger Nachrichten

Förderer: Kultur Land Salzburg

Impressum: Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter, www.leopold-kohr-akademie.at



Prof. Hendrik Ankersmit

Prof. Herbert Pietschmann

Impulsreferate:

Em. O. Univ.- Prof. Dr. Herbert Pietschmann
Physiker

Assoc.-Prof. Dr. Hendrik Ankersmit, MBA
Mediziner und Biowissenschaftler

Einführung:

Doz. Dr. Erich Hamberger
Kommunikationswissenschaftler

Diskussion mit den Referenten und
Mag. Dr. Helmut Hofbauer, Philosoph

Moderation: Mag. Josef Bruckmoser

Mo 14. März 2016

18.00 bis 21.00 Uhr

Universität Salzburg

Bibliotheksaula, 1. Stock,
Hofstallgasse 2-4

Konferenz

Biografien

Em. O.Univ.- Prof. Herbert Pietschmann



Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien, Dr. phil 1961. Habilitation in theoretischer Physik an der Universität Wien und Göteborg 1966. Forschungsjahre in Genf (CERN), Virginia USA, Göteborg und Bonn. Vortragsreisen in Europa, USA, Nahost, Japan und China. Seit 1968 Ao. Univ. Prof., seit 1971 O. Univ.-Prof. Universität Wien, 2004 Emeritierung.

Pietschmann ist Autor zahlreicher Bücher, die sich nicht nur an ein Fachpublikum wenden, sondern ebenso an die interessierte Öffentlichkeit. Neben seinen physikalischen Forschungsinteressen beschäftigt er sich auch mit Philosophie, Wissenschaftstheorie, Religion, klassischer Musik und *Alternativmedizin*. Zuletzt erschienen u.a.: *Das Ganze und sein Teile. Neues Denken seit der Quantenphysik* (Wien 2013) sowie – gemeinsam mit Erich Hamberger – *Quantenphysik und Kommunikationswissenschaft. Auf dem Weg zu einer allgemeinen Theorie der Kommunikation*, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2015.

Assoc. Prof. Dr. Hendrik Jan Ankersmit

Chirurg und Wirkstoffforscher. Medizinstudium an der Universität Wien; Postdoc-Studienaufenthalte u.a. an der Columbia University sowie an der Universität Debrecen; Assoc. Prof. an der Med.-Uni Wien. Seit 1999 Leiter der Arbeitsgruppe *Applied Immunology*; wissenschaftlicher Gründer der APOSCIENCE AG; seit 2009 Leiter des Christian- Doppler-Labors für Diagnose und Regeneration von Herz und Thoraxerkrankungen, inzwischen „Ankersmit-Laboratory for Diagnosis & Regeneration in Thoracic Diseases & Applied Immunology“ im AKH in Wien.

Doz. Dr. Erich Hamberger, Kommunikationswissenschaftler, Univ.-Lektor. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Fundierung der Kommunikationswissenschaft als fächerübergreifende Integrationsdisziplin; experimentelle Etablierung eines Bio-Kommunikations-Ansatzes in Kooperation mit Partnern aus Physik, Biowissenschaften und Medizin. Kürzlich erschien der Band *Kommunikation und Erkenntnis. Grundzüge einer fächerübergreifenden und transkulturellen Kontextualisierung*, Verlag Karl Alber, Freiburg/München 2016.

Mag. Dr. Helmut Hofbauer, Studium der Philosophie in Wien; nach Jahren als Univ.-Lektor am Germanistikinstitut in Wrocław/Breslau, zur Zeit Head of Administration am „Ankersmit-Laboratory for Diagnosis & Regeneration in Thoracic Diseases & Applied Immunology“ im AKH in Wien. Aktuelle Buchpublikationen (2015): *Twisten mit dem Verstand. Philosophieren zum Zweck des geistigen Überlebens*, Hamburg, sowie Mitherausgeber des Bandes: *Ist der Patient ein Mensch?* LIT-Verlag, Münster.

Mag. Josef Bruckmoser, studierte Theologie und Kommunikationswissenschaft und ist seit 1989 Redakteur der „Salzburger Nachrichten“ mit den Schwerpunkten Politik, Bildung, Religion und Kirche.

Programm

Begrüßung: **Prof. Alfred Winter und Susanna Vötter-Dankl**
Leopold Kohr-Akademie

Einführung: **Doz. Dr. Erich Hamberger**
Kommunikationswissenschaftler

Impulse: **Em. O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann**
Physiker
Assoc.-Prof. Dr. Hendrik Ankersmit, MBA
Mediziner und Biowissenschaftler

Pause

Diskussion mit den Referenten und Mag. Dr. Helmut Hofbauer, Philosoph

Moderation: **Mag. Josef Bruckmoser**
Salzburger Nachrichten

LEOPOLD
KOH
AKADEMIE